

03/08 steeldoc

Brücken und Wege



Inhalt

Editorial	3
Fussgängerbrücke in Limerick, Irland Living Bridge	4
Dreirosenbrücke in Basel Zweistöckig über den Rhein	6
Fussgängerbrücke bei Bennau, Schweiz Tor nach Einsiedeln	10
Eisenbahnbrücke über den Twentekanal, Niederlande Black Beauty	12
Fussgängerbrücke in Evry, Frankreich Doppelhelix	14
Dreiländerbrücke in Weil am Rhein Drei Länder – eine Brücke	16
Fussgänger- und Radwegbrücke in Amsterdam Land in Sicht	20
Fussgängerbrücke und Ausstellungspavillon in Zaragoza Brücke, Pavillon und mehr	22
Fussgängerbrücke in Negrentino, Schweiz Drahtseilakt	26
Weitere Beispiele von Stahlbrücken aus schweizerischer Planung und Herstellung	28
Impressum	31

Kompetenz im Stahlbau

Das Stahlbau Zentrum Schweiz ist das Schweizer Kompetenz-Forum für den Stahlbau. Als Fachorganisation vereint das SZS die wichtigsten stahlverarbeitenden Betriebe, Zulieferfirmen und Planungsbüros der Schweiz und erreicht mit seinen Aktionen mehr als 8000 Architektinnen, Bauplaner, Entscheidungsträger und Institutionen. Das SZS informiert das Fachpublikum, fördert die Forschung, Entwicklung und Zusammenarbeit im Stahlbau, pflegt internationale Verbindungen und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten. Seine Mitglieder profitieren von einem breiten Leistungsangebot zu günstigen Konditionen.

www.szs.ch

Stahlbau Zentrum Schweiz
Centre suisse de la construction métallique
Centrale svizzera per la costruzione in acciaio

Editorial



Die erste Eisenbrücke entstand 1779 in England. Es war eine einfache Bogenbrücke über den Severn River, die von ihrer Form her auch in Stein hätte gebaut sein können. Der grosse Unterschied: die Transparenz der Tragstruktur. Noch heute fasziniert diese «Iron-Bridge» durch ihr filigranes Ornament, das nichts anderes ist als eine elegante Ableitung der Kräfte. Als Inbegriff der Ingenieurbaukunst ist der Brückenbau in Stahl ein Experimentierfeld für mannigfache Tragwerkstypologien. Es gibt Bogenbrücken, Hängebrücken, Fachwerkbrücken, Balkenbrücken, Schrägseilbrücken und so weiter. Jede ist ein Unikat, denn nebst der Typologie ist der Ort, über den die Brücke führt, prägend für ihre Form, und die Brücke wird ihrerseits prägend für den Ort.

Im vorliegenden Steeldoc haben wir eine Auswahl neuerer Fussgänger- und Strassenbrücken getroffen, die etwas Besonderes sind – bei denen sich Ingenieure und Architekten der Eigenheit des Ortes gewidmet haben, um das Überqueren zum Ereignis werden zu lassen. Dabei sind die Fussgänger- und Radbrücken meistens expressiver als die Strassen- und Bahnbrücken, bei denen die Verkehrsfunktionalität im Vordergrund steht. Spektakulär sind Brücken im Alpengebiet, wo sich Abgründe auftun und Felswände erheben. Aber auch in Flachgebieten kann eine Brücke zu einem skulpturalen Ornament für die Landschaft werden oder zu einem identitätsstiftenden Teil des Stadtbilds. Obwohl die Schweiz als Brückenland gilt, haben wir uns auch einen Blick ins übrige Europa erlaubt. Von insgesamt neun Brückenportraits stammen drei aus der Schweiz. Einen Überblick der neueren Schweizer Stahlbrücken bieten die letzten Seiten.

Eine Neuerung hat sich bei diesem Heft im Redaktionsteam ergeben. Recherchiert, getextet und gestaltet wurde diese Ausgabe von einer erfahrenen kleinen Agentur namens circa drei. Die Texte und Detailpläne gehen denn auch hauptsächlich auf die technischen Details des Brückenbaus ein, um der Frage nachzukommen: wie funktioniert das denn genau? Wir wünschen viel Vergnügen und Erkenntnis bei der Lektüre der nachfolgenden Seiten von Steeldoc.

Evelyn C. Frisch